

Kinderwunsch und Verhütung - S1 -

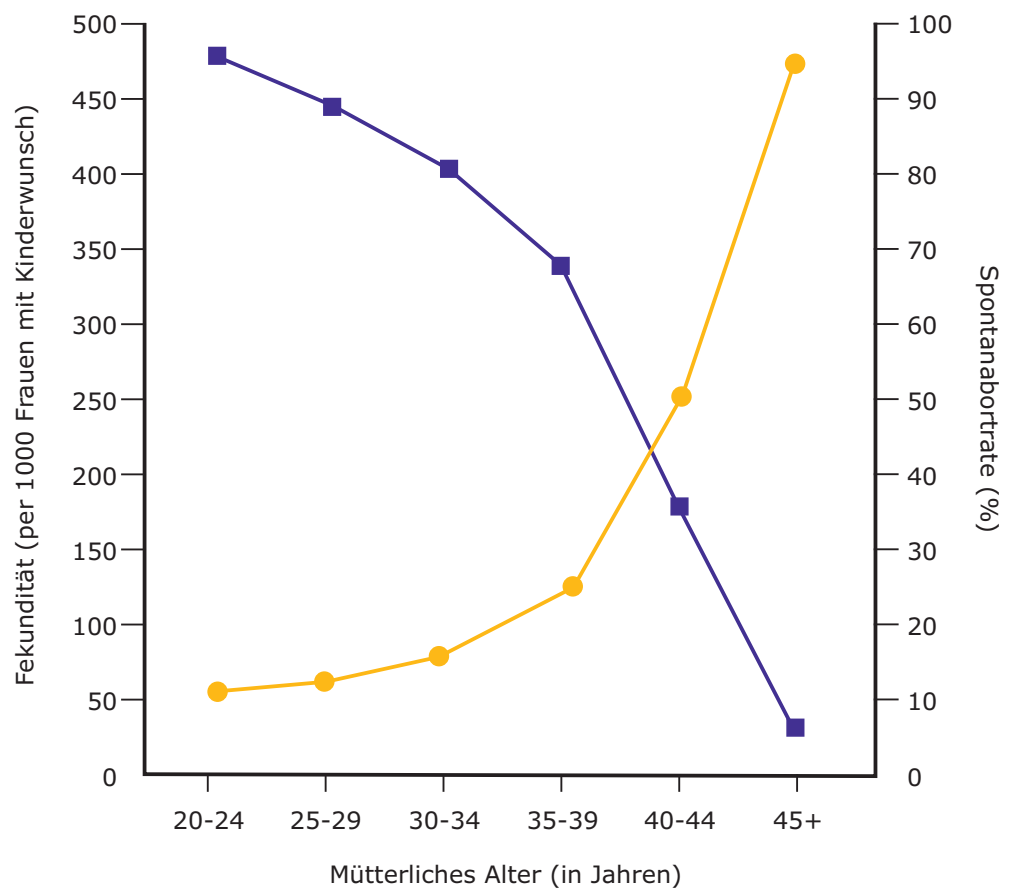


Schweizerische
Menopausengesellschaft
www.meno-pause.ch

gut zu wissen

Autor:
Dr. med. A. Raggi
FertiSuisse
Zentrum für
Kinderwunschbehandlung,
Frauen- und Männermedizin
Tannwaldstrasse 2
4600 Olten

Die Frage, die sich viele Frauen zwischen 45 und 55 Jahren stellen, ist, inwieweit sie noch schwanger werden können und somit ob sie überhaupt noch und wie lange sie noch verhüten müssen. Und speziell im Alter zwischen 40 und 45 Jahren fragen sich Frauen häufig, ob sie sich doch noch ein Kind wünschen und ob es möglich sei, so spät ein Kind zu bekommen. Der Trend, immer später im Leben Mutter zu werden, nimmt stetig zu. Je später der Kinderwunsch beginnt, desto eher wird er nicht in Erfüllung gehen – auch nicht mit Hilfe assistierter reproduktionsmedizinischer Technologien (ART). Zudem geht eine späte Mutterschaft mit gesundheitlichen Risiken für Mutter und Kind einher. In der Reproduktionsmedizin wird ein mütterliches Alter von 35 Jahren und mehr als fortgeschritten bezeichnet. Obwohl die Fekundität (Anzahl erfolgreicher Schwangerschaften pro Frau) bereits ab 25 Jahren zu sinken beginnt, so ist in einem Alter von 35 Jahren der Wendepunkt erreicht, an dem die Fekundität steil abfällt und die Spontanabortrate stark zunimmt.



Grafik 1 - Adaptiert von: Heffner et al. New England Journal 2004

Bis zum 30. Lebensjahr werden 400 von 1000 Frauen pro Jahr erfolgreich Mutter werden. Im Alter von 45 Jahren ist die Fekundität auf unter 50 pro 1000 Frauenjahren gesunken. Die Spontanabortrate liegt bei 20jährigen bei etwa 10% und steigt auf über 90% bei 45jährigen Frauen.

Das Wissen der Bevölkerung über den negativen Einfluss fortgeschrittenen mütterlichen Alters auf eine erfolgreiche und unkomplizierte Schwangerschaft ist nach wie vor begrenzt. Berichte über Prominente wie zum Beispiel Halle Berry (Mutter mit 46 Jahren), Holly Hunter (Zwillinge mit 47 Jahren) und Cherie Blair, die Frau von Tony Blair, die mit 45 Jahren das vierte Kind bekam, tragen zum Irrglauben einer uneingeschränkten Fertilität bis zur Menopause bei.

Kinderwunsch und Verhütung - S2 -



Schweizerische
Menopausengesellschaft
www.meno-pause.ch

gut zu wissen

Fortgeschrittenes Alter der Mutter bedeutet, dass häufiger zusätzliche Krankheiten wie Übergewicht, Diabetes mellitus und arterielle Hypertonie vorliegen. Uterine Myome sind bei älteren Frauen häufiger. Assistierte reproduktionsmedizinische Technologien, aber auch die Tatsache, dass die natürliche Mehrlingsrate mit dem Alter per se steigt, führen zu einer erhöhten Inzidenz von Mehrlingsschwangerschaften. Frauen über 40 Jahren mit Kinderwunsch sollten sich daher umgehend bei ihrem Frauenarzt/ihrer Frauenärztin vorstellen.

Die Frage, ob und welche eine Verhütung im Alter zwischen 45 und 55 Jahren nötig bzw. geeignet ist, sollte individuell mit dem Frauenarzt/der Frauenärztin besprochen werden.

Die Abnahme der Fertilität nach 40 Jahren schützt nicht vor einer ungeplanten Schwangerschaft. Obwohl die Verhütung mittels Sterilisation durch Unterbindung der Eileiter oder der Samenleiter die häufigste Verhütungsmethode in dieser Altersgruppe ist, ist die Rate der Schwangerschaftsabbrüche in dieser Altersgruppe drei- bis viermal höher als bei Frauen zwischen 31 und 35 Jahren.

Ab dem Alter von 40 Jahren ist die „normale“ Pille auch für gesunde, normalgewichtige, nicht rauchende Frauen risikoreicher. Alternativen sind die Minipille, Kupferspirale, Hormonspirale, Gestagendepot und Gestagenimplantat.

Gemäss epidemiologischer Daten sind 95% aller Frauen ab 55 Jahren postmenopausal, weshalb im Allgemeinen das Absetzen kontrazeptiver Methoden ab 55 Jahren möglich ist. Wenn die Menopause früher eingetreten ist, kann man individuell die Verhütung früher absetzen.

Autor:
Dr. med. A. Raggi
FertiSuisse
Zentrum für
Kinderwunschbehandlung,
Frauen- und Männermedizin
Tannwaldstrasse 2
4600 Olten